



BURGHAUSEN
KULTUR
INTERNATIONAL
JAZZ

LOOK INTO
THE FUTURE
FESTIVAL II
7.-10.6.2019

MODERN TIMES
THIS HAS A BEAT

GIORA FEIDMAN
RALPH TOWNER
RABIH ABOU-KHALIL
MARILYN MAZUR
LUKAS LIGETI
ROLF BASTEN
JOHANNES TONIO KREUSCH
CORNELIUS CLAUDIO KREUSCH
BERNHARD RUCHTI
KÜSPERT & KOLLEGEN
LUCIANO BIONDINI
JARROD CAGWIN
HEIKO BÖRNER
TOM R. SCHULZ



KLOSTER
RAITENHASLACH
KULTUR *im*
KLOSTER

IM KLOSTER
RAITENHASLACH 11
84489 BURGHAUSEN

LOOK INTO THE FUTURE FESTIVAL II

FESTIVAL-PASS
135 €

Unter dem Titel **Look into the Future II** laden wir Sie zu unserem diesjährigen Pfingstfestival ein. In einem facettenreichen Programm möchten wir wieder einmal aktuelle Musik- und Kunstströmungen verbinden und miteinander in Austausch bringen.

Bekannte Künstler wie der jüdische „King of Klezmer“ **Giora Feidman**, der libanesische Oud-Meister **Rabih Abou-Khalil**, die Miles Davis-Perkussionistin **Marilyn Mazur**, Jazz-Legende **Ralph Towner** oder **Lukas Ligeti**, stellen in Konzerten, Ausstellungen und Podiumsgesprächen ihre künstlerische Arbeit vor und geben einen intimen Einblick in ihr Schaffen. Im Diskurs der verschiedenen künstlerischen Strömungen, im Aufeinandertreffen von Etabliertem und Neuem soll das Pfingstfestival jedes Jahr wieder zu einem kreativen „Melting Pot“, einem Ort der Begegnung für Künstler aus aller Welt werden.

Das diesjährige Festival steht unter dem Motto **“MODERN TIMES: This has a beat.”**. Im Verlauf der vier Festivaltage wird Grenzüberschreitendes und Genreübergreifendes im kreativen Austausch beleuchtet. Eingeladen sind international bekannte Künstler aus den Bereichen Musik, Bildende Kunst, Film und Wissenschaft, die in ihrem künstlerischen Ausdruck Wege jenseits der Konvention gehen und sich von verschiedensten kulturellen Strömungen inspirieren lassen. Künstler aus Europa, den USA sowie der arabischen und jüdischen Tradition werden im Kloster Raitenhaslach erlebbar machen, wie Kunst zur gemeinsamen Sprache wird.

Das eindrucksvolle Ambiente des Kloster Raitenhaslach wird während des Festivals als Ort für Kunst und Kultur erfahrbar. Die Besucher nehmen durch Podiumsdiskussionen, Künstlergespräche und Workshops aktiv am Geschehen teil. **Look into the Future** möchte einen Ort der kulturellen Begegnung schaffen in welchem Gegensätze erfahrbar werden und ein konstruktiver Austausch in der Gesellschaft gefördert wird.



Cornelius Claudio Kreuzsch & Johannes Tonio Kreuzsch,
künstlerische Leiter

1. TAG – FREITAG, 7. JUNI 2019

19:00 Uhr,
Roter Salon

Presseempfang und anschließendes
Eröffnungsgespräch: **MODERN TIMES –
Individualität in Kunst & Wissenschaft**



Foto: Claudia Höhne

FREI

Impulsvortrag von
TOM R. SCHULZ
(Moderator, Journalist)

Anschließend Podiumsdiskussion u.a. mit
Hans Steindl, 1. Bürgermeister, Burghausen,
Cornelius Claudio Kreuzsch & Johannes Tonio
Kreusch, Künstlerische Leiter

Das Wort ist Musik. Einführung und Podiumsgespräch von und mit **Tom R. Schulz**, Musikjournalist und seit 2016 Pressesprecher der HamburgMusik GmbH und somit auch der Elbphilharmonie.



Foto: Giora Feidman, Delfef Schneider

20:00 Uhr,
Kirche St. Georg,
Raitenhaslach 1

Konzert:
The Reality of Klezmer

TICKET
35 €

GIORA FEIDMAN (Klezmer-Klarinettist)
& **JOHANNES TONIO
KREUSCH** (Klassischer Gitarrist)

21:30 Uhr,
Roter Salon

Künstlertgespräch:
mit Giora Feidman & Johannes Tonio Kreuzsch
Moderation: Tom R. Schulz

Der Klezmer-Star im Zusammenspiel mit dem Meister der leisen Töne. **Giora Feidman**, der in den wichtigen Konzertsälen der Welt zu Hause ist und mit dem Großen Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet wurde, trifft auf **Johannes Tonio Kreuzsch**, der als „einer der kreativsten Klassikgitaristen der Gegenwart“ gilt (Akustik Gitarre). Beide spannen einen musikalischen Bogen mit Werken von Franz Schubert bis Astor Piazzolla und jiddischen Liedern. Ein Konzertprogramm von großer Geschlossenheit, Lebendigkeit und Charme. Wie selbstverständlich stehen die unterschiedlichsten Musikstile nebeneinander, beflügeln sich gegenseitig und erstrahlen in neuem und unerhörtem Licht.

10:00 Uhr,
Gewölbesaal

FREI

11:00 Uhr,
Gewölbesaal

Ausstellungseröffnung:
Rhythmus & Augenblick

HEIKO BÖRNER
(Bildhauer)



Foto: Krenzl

Künstlergespräch:
mit Heiko Börner
„Rhythmus & Augenblick“

Moderation: Tom R. Schulz

Bei **Heiko Börner** wird die Skulptur zum dynamischen und prozessualen Ergebnis einer künstlerischen Handlung, getragen von einem archaisch nuancenreichen Spiel von Formen. Unter dem Titel *Rhythmus & Augenblick* sucht der Bildhauer in seiner phantasiereichen Formensprache nach Harmonie und universeller Form, fahndet nach Wesens- und nicht Erscheinungsbildern. Inspiration bedeutet für ihn, den Moment der besonderen Anmut zu erfassen – den einen Augenblick der Schönheit.

ersten ungewöhnlich kurze und viele Schnitte ein, um die Lebendigkeit und Hektik der Großstadt plastischer werden zu lassen. Angelegt wie eine Sinfonie konzipierte er seinen Film als dokumentarisches Kunstwerk. Er beschreibt den industriellen Aufschwung Berlins der 1920er Jahre und gibt Einblick in die Lebens- und Arbeitsverhältnisse dieser Zeit.

Komponist **Werner Küsspert** hat beide Filme neu vertont und wird seine Musik zusammen mit den renommierten Jazz-Musikern **Till Martin** am Saxophon, **Henning Sieverts** am Bass und **Bastian Jütte** am Schlagzeug uraufführen.



Foto: Anet/Dietrich

17:00 Uhr,
Anker
Filmtheater

TICKET
12 €

Stummfilm mit Live-Musik:
Voyage Dans La Lune
von Georges Méliès
& **Berlin – Sinfonie einer Großstadt**
von Walter Ruttmann

Uraufführung von
WERNER KÜSPERT
(Film Komponist & Jazz Gitarrist)

mit Werner Küsspert (Gitarre/Elektronik),
Till Martin (Saxophon/Klarinette),
Henning Sieverts (Kontrabass),
Bastian Jütte (Schlagzeug)

Im Anschluss:

Künstlergespräch: mit Werner Küsspert
„Zwischen Celluloid & Musikalischer
Moderne“, Moderation: Tom R. Schulz

Mit „*Der Reise zum Mond*“ (1902) von Georges Méliès wird eines der bekanntesten Werke aus den Anfangsjahren der Filmgeschichte dem Dokumentarfilm „*Berlin – Die Sinfonie der Großstadt*“ von Walter Ruttmann aus dem Jahr 1927 gegenübergestellt. Der französische Illusionist, Theaterbesitzer und Filmregisseur Méliès zählt zu den Pionieren der Filmgeschichte. Mit seinem Kurzfilm „Die Reise zum Mond“ schuf er einen der ersten erfolgreichen Science-Fiction-Filmen in dem er den damaligen Traum von der Landung auf dem Mond in Szene setzt. In seinem einstündigen Film „*Berlin – Die Sinfonie der Großstadt*“ setzt Ruttmann als einer der

20:00 Uhr,
Kirche St. Georg,
Raitenhaslach 1

TICKET
35 €

Konzert:
East meets West

**RABIH ABOU-KHALIL
& BAND**

mit Rabih Abou-Khalil (Oud),
Luciano Biondini (Akkordeon)
& Jarrod Cagwin (Drums)

21:30 Uhr,
Roter Salon

Künstlergespräch:
mit Rabih Abou-Khalil & Band
Moderation: Tom R. Schulz

Der libanesische Oud-Spieler **Rabih Abou-Khalil** hat wie kein anderer den Begriff Weltmusik geprägt. Er wurde u.a. mit dem Deutschen Weltmusikpreis und dem Ehrenpreis der deutschen Schallplattenkritik für sein Lebenswerk ausgezeichnet und erreichte mit vielen seiner Alben Goldstatus. In seiner Musik verschmelzen arabische Musiktradition mit Jazz und Weltmusik. Der in den 1970er Jahren vor dem libanesischen Bürgerkrieg

nach Deutschland geflüchtete Musiker arbeitet immer wieder mit musikalischen Grenzgängern wie dem Kronos Quartet, dem Ensemble Modern, dem Balanescu Quartett und dem ARTE Quartett sowie Jazzmusikern wie Charlie Mariano, Kenny Wheeler, Joachim Kühn oder Glen Velez zusammen. Mit dem italienischen Jazz-Akkordeonisten **Luciano Biondini** und dem amerikanischen Perkussionisten **Jarrod Cagwin** wird Rabih Abou-Khalil Weltmusik auf höchstem Niveau zum besten geben.

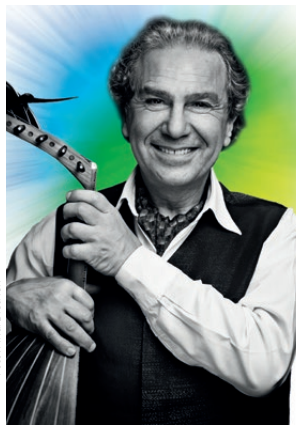


Foto: Anet/Dietrich

10:30 Uhr,
Aula Maior

Vortrag mit Hörbeispielen:
Wie kommt das Neue in die Musik?

ROLF BASTEN

(Philosoph & Cembalist)

Ein tief sinniger, wortgewaltiger & humorvoller
Vortrag des Wort- & Musikgenies

Künstlergespräch:
mit Rolf Basten „Wahre Meister“
Moderation: Tom R. Schulz

Foto: Rolf Basten



TICKET
15 €

12:30 Uhr,
Roter Salon

Unser westliches Tonsystem verfügt über insgesamt nur 12 verschiedene Töne. Dennoch besteht seit dem 19. Jahrhundert in der Musik die fortwährende Forderung nach dem Neuen. Kann es dies überhaupt noch geben? Wie gehen Künstler damit um? Schöpfen sie nur nach? Oder erschaffen sie etwas gänzlich Neues? Wie war es früher? **Rolf Basten** beantwortet diese Fragen anhand vieler Tonbeispiele unterschiedlicher Epochen und Genres: unvergesslich humorvoll, spannend und lehrreich.

16:00 Uhr,
Anker
Filmtheater

Stummfilm mit Live-Musik:
Metropolis von FRITZ LANG

Uraufführung von und mit

LUKAS LIGETI

(Komponist & Schlagzeuger)

Künstlergespräch:
mit Lukas Ligeti „Von Ligeti zu Ligeti“
Moderation: Tom R. Schulz

TICKET
15 €

Im Anschluss:

Der Komponist und Schlagzeuger **Lukas Ligeti**, Sohn des bekannten Komponisten **György Ligeti**, hat Fritz Langs Klassiker des Films „Metropolis“ neu vertont und wird seine Filmmusik live uraufführen. Ligeti hat in Wien Komposition studiert und viele Jahre in New York gewirkt. Er ist Professor an der University of California. Seine Musik, die sich zwischen Neuer Musik, Elektronik und Jazz bewegt, wird von bekannten Solisten und Ensembles wie John Zorn, Ensemble Modern, Kronos Quartet oder dem ORF-Symphonieorchester aufgeführt. Fritz Langs monumentaler expressionistischer Stummfilm aus den 1920er Jahren gehört zu den bedeutendsten Werken der Filmgeschichte und zeigt den Mensch im Spannungsfeld von industrialisierter Technisierung, Individualität und Ethik.

Foto: Chris Wollmann



Foto: Detlef Schneider



20:00 Uhr,
Aula Maior

Konzert:
Drumtopia & Pianopolis: PARADISE ROOM

TICKET
35 €

MARILYN MAZUR

(Perkussionistin & Komponistin)

Special Guest:

CORNELIUS CLAUDIO KREUSCH

(Pianist)

21:30 Uhr,
Roter Salon

Künstlergespräch:
mit Marilyn Mazur
„Perkussionistin an Miles Davis' Seite“
Moderation: Tom R. Schulz



Foto: Marilyn Mazur

Die gebürtige New Yorker Schlagzeugerin und Perkussionistin **Marilyn Mazur** gehört zu den international bekanntesten Vertreterinnen ihres Fachs – und das auf einem immer noch häufig von Männern dominierten Instrument. Sie begann ihre künstlerische Karriere als Pianistin und Tänzerin, bevor sie Perkussion und Schlagzeug für sich entdeckte. Marilyn Mazur wurde international als Perkussionistin und Schlagzeugerin in legendären Formationen von Miles Davis über Wayne Shorter bis zu Gil Evans und Jan Garbarek bekannt. Allein der monumentale Aufbau ihrer vielfältigen Schlaginstrumente, die einen Großteil der Bühne einnehmen werden, sollte einen Konzertbesuch wert sein. Zusätzliches Highlight: eine Duo-Performance mit **Cornelius Claudio Kreusch**: Drumtopia & Pianopolis.

11:00 Uhr,
Aula Maior

Konzert:
My Foolish Heart

TICKET
22 €

RALPH TOWNER

(Gitarrist)

12:30 Uhr,
Roter Salon

Künstlergespräch:
mit Ralf Towner
Moderation: Tom R. Schulz

Der als klassischer Gitarrist ausgebildete **Ralph Towner** wendete sich nach seinem Studium an den Musikhochschulen in Wien und Oregon dem Jazz zu. Er gehört zu den ganz wenigen Gitarristen, die auf der klassischen Gitarre Jazzmusik spielen. Er hat über vierzig erfolgreiche CDs für das bekannte ECM Label eingespielt und wurde 1974 von der amerikanischen Fachzeitschrift „Downbeat“ zum besten Akustik-Gitarristen ausgezeichnet. Towner spielte mit vielen bedeutenden Musikern wie Keith Jarrett, Joe Zawinul, Wayne Shorter, Egberto Gismonti, Gary Burton, John Abercrombie, Gary Peacock, Jack DeJohnette, Jan Hammer, Eddie Gomez, Elvin Jones und Freddie Hubbard. Ralph Towner, der nicht nur als Solist sondern auch als Mitbegründer der Gruppe „Oregon“ in allen Teilen der Welt aufgetreten ist, gehört zu den einflussreichsten und bedeutendsten Jazz Musikern unserer Zeit.



Foto: Mark Moshet

15:00 Uhr,
Prälatengarten

MODERN TIMES: This has a beat.

FREI

Transformation durch Rhythmus:
DRUM TOGETHER!

Für alle, die Freude am Trommeln haben und immer schon einmal trommeln wollten.
Treffpunkt im Prälatengarten.



Foto: Hans Mitterer

19:00 Uhr,
Pfarrkirche
St. Jakob
(Burghausen)

Orgelkonzert:
Liszt A Tempo

Franz Liszts
„Ad Nos“ in neuem Licht

TICKET
15 €

BERNHARD RUCHTI

(Pianist, Organist & Komponist)

Franz Liszts monumentale Fantasie und Fuge über den Choral „Ad nos, ad salutarem undam“ von 1850 ist sein erstes und zugleich grösstes Orgelwerk. Anlässlich seiner Aufführung im Merseburger Dom rief es eine Sensation hervor und fand ein enormes Echo in der internationalen Musikwelt.

Historische Quellen und ihre Auswertung bringen dabei eine ganz neue und von heutigen Hörgewohnheiten abweichende Interpretationsästhetik ans Licht: eine Ästhetik, der der schweizer Pianist, Organist und Komponist **Bernhard Ruchti** als einer der ersten heute wieder nachspürt. Ein einmaliges Erlebnis und der bewegende Abschluss des diesjährigen Festivals.



Foto: Aned Dietrich

ANZEIGE

KULTUR GENUSS
EXTRA LANG

**BURGHAUSEN
KULTUR
INTERNATIONAL
JAZZ**

- **Kulturpackage mit 1 ÜN ab EUR 99,-**
Übernachtung mit Frühstück, 3-Gänge-Menü, Museumspass, uvm.
- **Kulturpackage mit 2 ÜN ab EUR 167,-**
Übernachtung mit Frühstück, Plattenfahrt, Burgführung, Museumspass, uvm.

**INFORMATION
UND BUCHUNG**

Bei Buchung eines Kulturpackages erhalten Sie 20 % Ermäßigung auf Ihre Eintrittskarte.

Burghäuser Touristik GmbH
www.visit-burghausen.com
info@visit-burghausen.com
Tel. +49 8577 887-140

„BURGHAUSER PFINGSTFESTIVAL SCHREIBT MUSIKGESCHICHTE“

„Es war eine Sternstunde der Musik. Das erstmals
veranstaltete Pfingstfestival in der Klosteranlage
Raitenhaslach bot einerseits höchstes Niveau,
spannte andererseits den Bogen von Bachs Kompo-
sitionsgenie bis hin zum quicklebendigen Klezmer
und entfaltete mit den Salongesprächen eine neue
Dimension musikalischer Wertschöpfung.“

RAINER WETZL, PASSAUER NEUE PRESSE
ÜBER DAS LOOK INTO THE FUTURE
PFINGSTFESTIVAL 2018

KARTENVERKAUF:

Bürgerhaus Burghausen, Tel. (0 86 77) 9 74 00 oder
Burghausener Tourist-Info, Tel. (0 86 77) 887-140 / 141,
www.burghausen.de/ticket, sowie bei allen Inn-Salzach-Ticket-
Vorverkaufsstellen. www.inn-salzach-ticket.de & der Abendkasse

VERANSTALTUNGSORTE:

Kloster Raitenhaslach, Raitenhaslach 11,
Kirche St. Georg, Raitenhaslach 1
Kirche St. Jakob & Anker Filmtheater,
84489 Burghausen

VERANSTALTER:

Stadt Burghausen – Kulturbüro,
In den Gruben 168,
84489 Burghausen
www.burghausen.de

FESTIVAL KONZEPT & KÜNSTLERISCHE LEITUNG:

Cornelius Claudio Kreusch & Johannes Tonio Kreusch